



CHOR ZUR WELT

5. JULI 2026
ELBPHILHARMONIE KLEINER SAAL

BESUCHEN SIE
UNS FÜR EINEN
KAFFEE. BLEIBEN
SIE FÜR UNSERE
EXPERTISE.



Planen Sie Ihre finanzielle
Zukunft mit uns.

juliusbaer.com



Bank Julius Bär Deutschland AG, Niederlassung Hamburg,
Neuer Wall 80, 20354 Hamburg, T +49 (0) 40 570064-400

Julius Bär
YOUR WEALTH MANAGER

Der Chor zur Welt bringt Menschen und Lieder aus allen Regionen der Erde in der Elbphilharmonie zusammen. Zweimal pro Saison präsentieren die rund 60 Laiensängerinnen und -sänger und ihr Leiter Jörg Mall das Ergebnis ihrer wöchentlichen Proben: Musik aus anderen Kulturen und Jahrhunderten, vorgestellt in verschiedenen Sprachen und mit großer Offenheit. Heute erklingt unter dem Motto »Sounds of Silence« ein vielfältiges Programm zu den Themen »Ende« und »Aufbruch«, das zudem mit szenischen und performativen Elementen angereichert ist und über das bloße Hören hinausgeht.

CHOR ZUR WELT

LEITUNG **JÖRG MALL**

SEM KLARINETTEN

CHRISTOPH SELBACH KLAVIER, SYNTHESIZER

TOBIAS HERTLEIN SCHLAGWERK

JANINA ZELL DRAMATURGIE

STEPHAN LUTERMANN KONZEPTION, COACHING

LARS SCHEIBNER KONZEPTION, COACHING

SOUNDS OF SILENCE

Werke zu den Themen »Ende« und »Aufbruch«

Pēteris Vasks (*1946)

The Fruit of Silence (2013)

Kanon

Alles schweiget

Orlando di Lasso (1532–1594)

O là, o che bon eccho / aus: Libro de villanelle (1581)

Fanny Hensel (1805–1847)

Wer will mir wehren zu singen? (1846)

Thomas Morley (um 1557–1602)

Now is the Month of Maying (1595)

Carl Orff (1895–1982)

Ecce gratum / aus: Carmina Burana (1934–1936)

Simon & Garfunkel

The Sound of Silence (1964)

Chorarrangement: Markus Detterbeck

Johann Friedrich Reichardt (1752–1814)

Wach auf, meins Herzens Schöne (1778)

Chorarrangement: Ralph Hoffmann

Michael Ostrzyga (*1975)

Farout (2018 VG₁₈) (2021)

Lied der Partisanen

Bella ciao

Chorarrangement: Jan-Hendrik Herrmann

Katerina Gimon (*1993)

Fire (2013/2016)

Amy Beach (1867–1944)

Peace I Leave with You (1891)

Instrumentalparts: Christoph Selbach

Keine Pause / Dauer: ca. 60 Min.

Gefördert durch die



ENDE UND AUFBRUCH

»Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne«, schrieb Hermann Hesse in seinem Gedicht *Stufen*, »nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise, mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.« Diesen Zauber des Neubeginns kann man jedoch nur wahrnehmen, wenn sich der Mensch Momente der Stille gönnt. Denn Stille bedeutet mehr als die Abwesenheit von Klang. Sie schafft Raum um in-nehalten, Erlebtes zu reflektieren, neue Kraft zu sammeln und den Blick aufs Wesentliche zu richten. Selbst bei der Fußballweltmeisterschaft kann man die Mannschaften häufig dabei beobachten, wie sie kurz vor Anpfiff einen Kreis bilden, um den Jubel der Fans für einen Moment auszublenden und sich auf das anstehende Match zu fokussieren.

Um all das, die Stille, das Innehalten, Ende, Aufbruch und Neuanfang geht es auch im heutigen Konzert. Denn in der Musik kommt der Stille ebenfalls eine besondere Bedeutung zu. Sie ist nicht bloß eine Pause zwischen den Tönen, sondern ein wichtiges Gestaltungsmittel: Sie kann Spannung erzeugen, Erwartungen wecken und musikalischen Höhepunkten zusätzliche Intensität verleihen. So wie die Stille dem Menschen Orientierung und Halt geben kann, verleiht sie auch der Musik Struktur und emotionale Tiefe.

Viele Komponist:innen haben sich die Kraft der Stille und des Zur-Ruhe-Kommens für spirituelle oder religiöse Werke zu Nutzen gemacht. So eröffnet das heutige Konzert mit einem Stück von Pēteris Vasks, in dem der lettische Komponist einen Text von Mutter Teresa vertonte. Die berühmte Ordensschwester und Friedensnobelpreis-Trägerin machte das christliche Gebot der Nächstenliebe zu ihrer Lebensaufgabe und setzte sich zeitlebens für gesellschaftlich ausgegrenzte Menschen ein. Im Gespräch überraschte sie ihr Gegenüber gerne mit einer Visitenkarte, auf der fünf prägnante Sätze zu lesen waren, die die Grundlage zu Vasks *Fruit of Silence* bilden. Auch Amy Beach sendete mit ihrem Stück *Peace I Leave with You* eine christliche Friedensbotschaft, die heute zum Konzertende erklingt und so den Bogen zum Anfang schlägt.



Der Chor zur Welt bei seinem Programm »Together. Zusammen. Ensemble«, das 2023 ebenfalls von Stephan Lutermann und Lars Scheibner choreografiert wurde

Dazwischen besingt der Kanon *Alles schweiget* die heilsame Kraft der Stille, der Welthit *The Sound of Silence* von Simon & Garfunkel beschäftigt sich mit der Einsamkeit des Individuums in modernen Gesellschaften, und der Renaissance-Komponist Orlando di Lasso spielt mit dem Echo-Effekt, der überhaupt nur in ruhiger Umgebung wahrgenommen werden kann.

Neben Werken der Stille erklingen heute aber auch Stücke des Aufbruchs und der Erneuerung. So feiern Thomas Morley und Carl Orff das Wiedererwachen der Natur nach einem langen Winter. Katerina Gimons Klangkomposition *Fire* entfesselt die Urgewalt des Feuers, und Michael Ostrzygas *Farout* (2018 VG₁₈) führt sogar in die Tiefen des Weltalls, wo der Asteroid 2018VG₁₈ seine Bahnen zieht – bei seiner Entdeckung 2018 das am weitesten von der Erde entfernte Objekt. Außerdem ruft das Partisanen-Lied *Bella ciao* dazu auf, Missstände nicht still hinzunehmen, sondern seine Stimme zu erheben und für seine Ideale einzustehen. So dient das Lied auch heutzutage immer wieder als Protest-Song gegen politische Unterdrückung, etwa gegen die Gewaltherrschaft des Regimes im Iran.



SOPRAN

Hana Alkourbah
Hava Bekteshi
Emely Bleibohm-Neubert
Sonja Fohrmann
Linda Fricke
Gisela Friesen
Anne Kathrin Herrmann
Maike Kampf
Katharina Korf
Sherin Maaruf
Lorenza Magnabosco
Kian Mondial
Georgina Mühring
Natiya Pisuthipornkul
Pamela Serrano
Meike Siebert

Sana Tornow
Özlem Winkler-Ozkan

ALT

Susanne Amoah
Jeniffer Asiimwe
Bettina Brunswick
Hanna Habermann
Beate Jark
Natalia Junca Vicens
Lubica Kasang
Karen Konietzky
Jennifer Korte
Rebekka Leibbrand
Juliana-Layla Lopes
Lili Nahapetian
Hemren Oso

Sonja Pochnicht
Elham Shamsi
Stella Sissoko
Mieke Sommer
Lucia Staake
Kerstin Vogelsberger
Susanne Winterberg

TENOR

Alcides Almeida
César de Souza Cardoso
Daniel Kleinhanß
Davis Le
Sven Mennigmann
Jens Raygrotzki
Björn Rehder
Alireza Rouhollahi



Mike Rumble
Philipp Stegmann
Bernd Wittke

BASS

Ferit Aydal
Manfred Beye
Julius Dahm
Jan Daub
Niklas Faden
Andreas Fank
Lutz Garbers
Folke Goretzky
Michael Oyegunle
Ben Petzold
Attila Rosenbaum
Michael Staae

CHOR ZUR WELT

Der Chor zur Welt ist eines von fünf Mitmach-Ensembles der Elbphilharmonie. Hier kommen Menschen aus der ganzen Stadt zusammen, um gemeinsam Musik zu machen, Konzertprogramme einzustudieren und diese in der Elbphilharmonie sowie in den Hamburger Stadtteilen aufzuführen.

Der Chor zur Welt wurde 2016 für das Elbphilharmonie-Festival »Salām Syria« als deutsch-syrischer Projektchor gegründet. Seither ist er beständig gewachsen und vereint heute etwa 60 Singende aus rund 20 Kulturen. Bei den wöchentlichen Proben steht neben der Musik immer auch das Gemeinschaftserlebnis im Mittelpunkt. Denn Singen verbindet! Die Musik dient dabei gleichermaßen als Zugang, Plattform und Nährstoff für den interkulturellen Austausch, der das Profil des Chores seit Beginn prägt.

Die musikalische Leitung liegt seit jeher in den bewährten Händen von Jörg Mall, der in den Proben von der Korrepetitorin Makiko Eguchi unterstützt wird. Der Chor pflegt seit Jahren den interkulturellen Austausch und die gemeinsame Liebe zur Musik. Vielleicht sieht so echte Integration aus: ein Lernen von- und miteinander, ein Wachsen und Weiterentwickeln, das sowohl die Gemeinschaft als auch das Individuum stärkt.



HAWESKO
JEDER WEIN EIN ERLEBNIS
Der offizielle Weinpartner der Elbphilharmonie®

Es ist das Besondere,
das Wellen schlägt.

Mehr Infos unter:

hawesko.de/elphi

Die Elbphilharmonie®-Weine von
HAWESKO sind auch im Plaza-Shop der
Elbphilharmonie erhältlich.



JÖRG MALL

CHORLEITUNG

Jörg Mall studierte Schulmusik mit Hauptfach Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg sowie Deutsch und Erziehungswissenschaften an der hiesigen Universität. Daneben absolvierte er den Aufbaustudiengang Chorleitung am Musikseminar Hamburg.

Wichtige Anregungen für seine eigene Tätigkeit erhielt er in Dirigierkursen bei Wolfgang Schäfer. Zudem ist seine Arbeit von den Erfahrungen geprägt, die er zwischen 2008 und 2011 als Mitglied des Kammerchors Stuttgart unter Frieder Bernius machte. Außerdem war er von 2002 bis 2015 Mitglied beim Vokalensemble vOkabile.

Seit 2001 leitet er den Trinitatis-Chor Altona und hatte außerdem von 2011 bis 2021 die künstlerische Leitung der Hamburger Singakademie inne. Diese Funktion füllte er von 2021 bis 2024 auch beim Großen Chor der Universität Hamburg aus.

Seit 2016 leitet Jörg Mall den Chor zur Welt der Elbphilharmonie. Dort wendet er sich mit interkulturellen Programmen regelmäßig unterschiedlichen Musikstilen aus aller Welt zu und macht sie gemeinsam mit dem Chor zur Welt einem breiten Publikum zugänglich.



SEM

KLARINETTEN

Sem studierte Klarinette, Improvisation und Komposition und ist europaweit in Clubs, interdisziplinären Projekten und auf Festivals tätig. Sem lehrt algorithmische Musiktheorie und bewegt sich zwischen Forschung zu nicht-menschlicher Kreativität, improvisatorischer Praxis und der Entwicklung neuer Aufführungsformate. Sem ist Gründungsmitglied des Vereins »tildeMusik« zur Förderung improvisierter und elektroakustischer Musik sowie des »CRISPR.kollektiv« und seit Jahren Mitglied im Treppenhausorchester.



CHRISTOPH SELBACH

KLAVIER, SYNTHESIZER

Der Pianist, Komponist und Arrangeur Christoph Selbach hat ein Faible für musikalische Grenzwanderungen. In seinem Schaffen verbindet er Elemente aus Jazz, Klassik, Nouvelle Chanson und Elektronik mit Klängen unserer Welt, die er unter anderem auf Reisen aufnimmt und als Loops in seine Musik einfließen lässt. Er schrieb den Soundtrack für das Theaterstück *Wir später* von Leonie von Watzdorf oder Tim Lienhards Kino-Doku-Märchen *One-Zero-One*. Erst kürzlich wurde das Programm *Ein Duft von Heimat* mit zahlreichen Kompositionen aus seiner Feder in Köln aufgeführt.



TOBIAS HERTLEIN

SCHLAGWERK

Nach seinem Schlagwerk-Studium an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg war Tobias Hertlein als Percussionist beim NDR Elbphilharmonie Orchester, beim Ensemble Resonanz und beim Konzerthausorchester Berlin tätig. Darüber hinaus entwickelte und leitete er Projekte in Zusammenarbeit mit Kampnagel, dem Deutschen Schauspielhaus sowie mit den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Seit 2016 ist Tobias Hertlein in der Musikvermittlung der Elbphilharmonie tätig.



JANINA ZELL

DRAMATURGIE

Janina Zell studierte Gesang und Musikwissenschaft an der Folkwang Universität der Künste Essen. Erste berufliche Erfahrungen sammelte sie beim Klavier-Festival Ruhr, dem Konzerthaus Dortmund und der Oper Frankfurt. Von 2013 bis 2015 wirkte sie als Dramaturgin für Oper, Ballett und Konzert am Aalto-Theater Essen. Seit 2015 ist sie als Dramaturgin an der Hamburgischen Staatsoper tätig. Zuletzt war sie für die spektakuläre Aufführung von Leonard Bernsteins *Mass* in der Elbphilharmonie verantwortlich.



STEPHAN LUTERMANN

KONZEPTION, COACHING

Stephan Lutermann ist international als Organist, Pianist und Dirigent gefragt. Nach Lehrtätigkeiten in Osnabrück sowie an der Musikhochschule Hamburg leitet er nun die Akademie für internationale Meisterkurse, Forum Artium. Als Dirigent begeistert er das Publikum im In- und Ausland. Mit dem preisgekrönten Kammerchor Vokalconsort Osnabrück bringt er innovative Konzertformate auf die Bühne und feiert mit dem Ensemble CHOREOS seit 2017 internationale Erfolge. Seit 2025 ist er zudem Intendant des Festivals Musica Viva.



LARS SCHEIBNER

KONZEPTION, COACHING

Lars Scheibner ist Choreograf und Regisseur mit besonderer Expertise in der szenischen Arbeit mit Chören. Nach seiner erfolgreichen Laufbahn als Solotänzer realisiert er zahlreiche Tanz-, Opern-, Schauspiel- und transdisziplinäre Produktionen im In- und Ausland. So prägt er mit Stephan Lutermann das europäische Ensemble CHOREOS, dessen innovative Verbindung von Gesang, Bewegung und theatraler Erzählfkraft international Beachtung findet, und arbeitet bereits zum zweiten Mal mit dem Chor zur Welt zusammen.

PĒTERIS VASKS

The Fruit of Silence

Nach einem Text von Mutter Teresa

The fruit of silence is prayer.
The fruit of prayer is faith.
The fruit of faith is love.
The fruit of love is service.
The fruit of service is peace.

KANON

Alles schweiget

Alles schweiget, Nachtigallen
locken mit süßen Melodien
Tränen ins Auge, Schwermut ins Herz.

ORLANDO DI LASSO

O là, o che bon eccho

O là, o che bon eccho!
Pigliamoci
piacere!
Ha ha ha ha ha!
Ridiamo tutti!
O bon compagno!
Che vuoi tu?
Vorìa che tu cantassi
una canzone.
Perché?
Perché sì?
Perché no?
Perché non voglio.
Perché non vuoi?
Perché non mi piace!
Taci, dico!
Taci tu!

Die Frucht der Stille

Die Frucht der Stille ist Gebet.
Die Frucht des Gebets ist Glaube.
Die Frucht des Glaubens ist Liebe.
Die Frucht der Liebe ist Dienen.
Die Frucht des Dienens ist Friede.

Hallo, was für ein gutes Echo

Hallo, was für ein gutes Echo!
Lasst uns nun
Spaß haben!
Ha ha ha ha ha!
Lachen wir gemeinsam!
Guter Kamerad!
Was willst du?
Ich möchte, dass du
ein Lied singst.
Warum?
Warum sollte ich?
Warum nicht?
Weil ich nicht mag.
Warum magst du nicht?
Weil ich keine Lust hab!
Still, sage ich!
Du sei still!

O gran poltron!
Signor, sì!
Orsù non più!
Andiamo!
Addio bon eccho!
Addio bon eccho!
Rest' in pace!
Basta!

Du fauler Hund!
Ja, mein Herr!
Jetzt nicht mehr!
Gehen wir!
Auf Wiedersehen, gutes Echo!
Auf Wiedersehen, gutes Echo!
Ruhe wohl!
Schluss jetzt!

FANNY HENSEL

Wer will mir wehren zu singen?

Text: Johann Wolfgang von Goethe

Wer will mir wehren zu singen
nach Lust zum Himmel hinan?
Den Wolken zu vertrauen,
wie lieb sie mir's angethan.

THOMAS MORLEY

Now is the Month of Maying

Text nach einem Gedicht von Orazio Vecchi

Now is the month of maying,
when marry lads are playing
each with his bony lass
upon the greeny grass.

The spring clad all in gladness
doth laugh at Winter's sadness.
And to the bagpipe's sound
the nymphs tred out their ground.

Fie then! Why sit we musing,
youth's sweet delight refusing?
Say, dainty nymphs, and speak,
shall we play barley break?

Nun ist es wieder Maien

Nun ist es wieder Maien
vergnügte Burschen spielen
jeder mit seiner Liebsten
auf dem grünen Gras.

Das Frühjahr kleidet alle in Fröhlichkeit,
lacht über Winters Traurigkeit.
Und zum Klang des Dudelsacks
trippeln die Nymphen aus ihrem Gefilde.

Pfui da! Warum sitzen wir grübelnd,
der Liebe süßes Entzücken verweigernd?
Sagt, neckische Nymphen, und sprecht,
sollen wir Barley-Break spielen?



15.-30.8.2026

ELBPHILHARMONIE SOMMER

**VON ORCHESTER BIS WELTMUSIK,
VON JAZZ BIS FADO**

ELPHI.ME/SOMMER

© graffenttoast



CARL ORFF**Ecce gratum**

Ecce gratum
 et optatum
 Ver reducit gaudia.
 Purpuratum floret pratum,
 Sol serenat omnia.
 Iam iam cedant tristia!
 Estas redit, nunc recedit
 Hyemis sevitia. Ah!

Iam liquescit
 et decrescit
 grando, nix et cetera.
 Bruma fugit
 et iam sugit
 Ver Estatis ubera.
 Illi mens est misera,
 qui nec vivit, nec lascivit
 sub Estatis dextera. Ah!

Gloriantur
 et letantur
 in melle dulcedinis,
 qui conantur,
 ut utantur
 premio Cupidinis.
 Simus iussu Cypridis
 gloriantes et letantes
 pares esse Paridis. Ah!

Sieh, der holde

Sieh, der holde
 und ersehnte
 Frühling bringt zurück die Freuden.
 Purpurrot blüht die Wiese,
 alles macht die Sonne heiter.
 Nun weiche die Traurigkeit!
 Der Sommer kehrt zurück, nun weicht
 des Winters Strenge. Ah!

Nun schmelzen dahin
 und schwinden
 Hagel, Schnee und alles Andere.
 Der Schnee flieht
 und schon saugt
 der Frühling an des Sommers Brüsten.
 Das muss ein Armseliger sein,
 der nicht lebt und nicht liebt
 unter der Herrschaft des Sommers. Ah!

Es glänzen
 und schwelgen
 in Honigsüße,
 die's wagen,
 und greifen
 nach Cupidos Lohn.
 Auf Cypris Geheiß
 wollen wir, glänzend und schwelgend,
 dem Paris es gleichtun. Ah!

SIMON & GARFUNKEL

The Sound of Silence

Text: Paul Simon

Hello darkness my old friend,
I've come to talk with you again.
Because a vision softly creeping
left its seeds while I was sleeping.
And the vision that was planted in my brain
still remains
within the sound of silence.

In restless dreams I walked alone
narrow streets of cobblestone.
'Neath the halo of a street lamp
I turned my collar to the cold and damp
when my eyes were stabbed
by the flash of a neon light
that split the night
and touched the sound of silence.

And in the naked light I saw
ten thousand people maybe more.
People talking without speaking.
People hearing without listening.
People writing songs that voices never share.
And no one dare
disturb the sound of silence

»Fools«, said I, »you do not know
silence like a cancer grow.
Hear my words that I might teach you.
Take my arms that I might reach you.«
But my words like silent raindrops fell
and echoed
in the wells of silence.

Der Klang der Stille

Hallo Dunkelheit mein alter Freund,
ich bin hier, um noch einmal mit dir zu reden.
Denn eine Vision ließ sanft schleichend
ihre Saat zurück während ich schlief.
Und die Vision, die in mein Gehirn
eingepflanzt wurde, besteht fort
im Klang der Stille.

In unruhigen Träumen beschritt ich alleine
enge Gassen mit Kopfsteinpflaster.
Unter dem Schein einer Straßenlaterne
schlug ich meinen Kragen hoch gegen Kälte
und Feuchtigkeit, als meine Augen vom
Blitz eines Neonlichts getroffen wurden,
das die Nacht teilte
und den Klang der Stille berührte.

Und in dem nackten Licht sah ich
zehntausend Menschen, vielleicht mehr.
Menschen, die reden, ohne etwas zu sagen.
Menschen, die hören, ohne zuzuhören.
Menschen, die Lieder schreiben, die nie
von Stimmen geteilt würden. Und niemand
wagt, den Klang der Stille zu stören.

»Narren«, sagte ich, »ihr wisst nicht,
dass Stille wie ein Krebsgeschwür wächst.
Hört mein Wort, damit ich euch lehren kann.
Nehmt meine Arme, damit ich euch
erreichen kann.« Doch meine Worte fielen
wie stiller Regen und hallten wider
in den Brunnen der Stille.

And the people bowed and prayed
to the neon god they made.
And the sign flashed out its warning
in the words that it was forming.
And the sign said: »The words of the prophets
are written on subway walls
and tenement halls«
and whispered in the sounds of silence.

Und die Menschen verneigten sich
und beteten ihren eigenen Neongott an.
Und das Zeichen blitzte seine Warnung aus
in den Worten, die es bildete.
Und das Zeichen sagte: »Die Worte der
Propheten sind an die Wände der U-Bahn
und der Mietshäuser geschrieben«
und flüsterte im Klang der Stille.

JOHANN FRIEDRICH REICHARDT

Wach auf, meins Herzens Schöne

Wach auf, meins Herzens Schöne,
Herzallerliebste mein.
Ich hör ein süß' Getöne
von kleinen Waldvögeln.
Die hör ich so lieblich singen,
ich mein, ich sah des Tages Schein,
vom Orient her dringen.

Selig sind Tag und Stunde,
darin du bist gebor'n!
Gott grüß mir dein rot Munde,
den ich hab auserkor'n!
Kann mir kein Lieb're werden:
Schau, dass mein Lieb nit sei verlorn,
du bist mein Trost auf Erden.

Ich hör die Hahnen krähen
und spür den Tag dabei;
die kühlen Winde wehen,
die Sternlein leuchten frei.
Singt uns Frau Nachtigalle,
singt uns ein' süße Melodei;
sie neut den Tag mit Schalle.

MICHAEL OSTRZYGA

Farout (2018 VG₁₈)

Klangkomposition ohne Text

LIED DER PARTISANEN

Bella ciao

Una mattina mi son svegliato,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
Una mattina mi son svegliato
e ho trovato l'invasor.

O partigiano, portami via,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
O partigiano, portami via
ché mi sento di morir.

E se io muoio da partigiano
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
E se io muoio da partigiano
tu mi devi seppelir.

E seppelire lassù in montagna,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
E seppelire lassù in montagna,
sotto l'ombra di un bel fior.

Tutte le genti che passerano,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
Tutte le genti che passeranno,
mi diranno: »Che bel fior!«

Questo è il fiore del partigiano,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
Questo è il fiore del partigiano
morto per la libertà!

Tschüss, meine Schöne

Eines Morgens, bin ich aufgewacht,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
Eines Morgens bin ich aufgewacht,
und unser Feind stand vor der Tür.

Oh Partisane, nimm mich mit,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
Oh Partisane, nimm mich mit,
denn ich fühl': Mein Tod ist nah'.

Und wenn ich sterbe, als Partisane,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
Und wenn ich sterbe, als Partisane,
musst du mir die letzte Ehre erweisen.

Und mich begraben, in den Bergen,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
Und mich begraben, in den Bergen,
im Schatten einer schönen Blume.

Und alle Menschen, die vorbei geh'n,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
Und alle Menschen, die vorbei geh'n,
sagen: »Was für eine schöne Blume!«

Das ist der Stolz des Partisanen,
o bella ciao, bella ciao, bella ciao, ciao, ciao!
Das ist der Stolz des Partisanen,
in Freiheit zu sterben.

KATERINA GIMON

Fire

Klangkomposition ohne Text

AMY BEACH

Peace I Leave with You

Text: Johannes 14,27

Peace I leave with you,
my peace I give unto you.
Not as the world giveth
give I unto you.
Let not your heart be troubled.

Frieden hinterlasse ich euch

Frieden hinterlasse ich euch,
meinen Frieden gebe ich euch;
nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt,
gebe ich euch.
Euer Herz verzage nicht.

AFRO-POP AUS MALI

Fatoumata Diawara (Foto) zählt zu den wichtigsten kulturellen Botschafterinnen ihres Heimatlandes. Auf einzigartige Weise verbindet die in Mali geborene Singer-Songwriterin Klänge aus ihrer Heimat mit europäischer Pop-Musik und bringt das Publikum mit ihrer energiereichen Show zum Lachen, zum Weinen und vor allem zum Tanzen. Im August kehrt sie mit ihrem neuen Album *Massa* in die Elbphilharmonie zurück. Kraftvoll und zugleich nach Innen gekehrt singt sie darauf über Mutterschaft, Glauben, Erinnerung und Widerstandsfähigkeit, wobei sie ihre persönlichen Erfahrungen in universelle Erzählungen verwandelt.



Sa, 15. August 2026 | 20 Uhr | Elbphilharmonie Großer Saal

Infos & Tickets >

Es ist nicht gestattet, während des Konzerts zu filmen oder zu fotografieren.

IMPRESSUM

Herausgeber: HamburgMusik gGmbH

Geschäftsführung: Christoph Lieben-Seutter (Generalintendant), Jochen Margedant

Redaktion: Clemens Matuschek, Simon Chlosta, François Kremer, Julika von Werder, Ivana Rajič, Dominik Bach, Hanno Grahl, Janna Berit Heider, Nina van Ryn

Lektorat: Reinhard Helling

Gestaltung: breeder design

Druck: Flyer-Druck.de

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Anzeigen: Antje Sievert, +49 40 450 698 03, office@kultur-anzeigen.com

BILDNACHWEIS

Chor zur Welt (Claudia Höhne); Jörg Mall (Claudia Höhne); Sem (Jane Pagel); Christoph Selbach (privat); Tobias Hertlein (Michael Romacker); Janina Zell (privat); Stephan Lutermann (Max Ciolek); Lars Scheibner (Theresa Lange); Fatoumata Diawara (Marcello Peregó)



WIR DANKEN UNSEREN PARTNERN

PRINCIPAL SPONSORS

Kühne-Stiftung
Julius Bär
Rolex

CLASSIC SPONSORS

AIDA Cruises
American Express
Aurubis AG
Berenberg
Breuninger
Commerzbank AG
Dr. Wolff Group
DZ HYP
GALENpharma
Hamburg Commercial Bank
Hamburger Feuerkasse
HanseMerkur
Jahr Gruppe
KRAVAG-Versicherungen
Wall GmbH
M.M.Warburg & CO
WEMPE

PRODUCT SPONSORS

Coca-Cola
Hawesko
Melitta
Meißner
Ricola
Störtebeker

ELBPHILHARMONIE CIRCLE

FÖRDERSTIFTUNGEN

JEF – Not a Foundation
Claussen-Simon-Stiftung
Cyril & Jutta A. Palmer Stiftung
G. u. L. Powalla Bunny's Stiftung
Hans-Otto und
Engelke Schümann Stiftung
Haspa Musik Stiftung
Hubertus Wald Stiftung
Körber-Stiftung
Mara & Holger Cassens Stiftung

STIFTUNG ELBPHILHARMONIE

FREUNDESKREIS ELBPHILHARMONIE + LAEISZHALLE E.V.

WWW.ELBPHILHARMONIE.DE

